

Bmvit Presseaussendung Konferenz „Umweltverträglich Reisen“ 30./31. Jänner 2006

Die hohen Mobilitätsbedürfnisse der EU-Bürger werden durch die vorliegenden statistischen Zahlen eindrucksvoll belegt: 875 Millionen Reisen pro Jahr, hauptsächlich per Auto oder Flugzeug, erzeugen sowohl aus umwelt- wie auch verkehrspolitischer Sicht einen dringenden Handlungsbedarf“, betont Vizekanzler Hubert Gorbach anlässlich der Eröffnung der internationalen Konferenz „Umweltverträglich Reisen“.*****

Der Österreicher liebstes Verkehrsmittel für Inlandsreisen ist mit fast 82% nach wie vor das Auto. Demgegenüber benutzen nur rund 11% die Bahn, bei Auslandsreisen führt ebenfalls der PKW mit 43%, neben dem Flugzeug mit rund 39%, vor der Bahn mit nur knapp 6%. Es zeigt sich ein Trend zu Verkehrsmitteln mit hohen Schadstoff- und Treibhausgasemissionen. Diese Entwicklung ist europaweit zu beobachten, Bus und Bahn haben nur mehr geringe Anteile am touristischen Verkehr. Diese Daten und aktuelle Umweltdaten zeigen, dass dringender Handlungsbedarf besteht, den Verkehr generell und insbesondere auch den Freizeit- und Urlaubsverkehr umweltverträglicher zu gestalten.

Der Freizeitverkehr hat bedeutenden Anteil am Gesamtverkehr, in Österreich entfallen ca. 50% der Personenkilometer und 40% aller zurückgelegten Wege auf den Freizeitverkehr. In Eine in Vorbereitung des Generalverkehrsplans Österreich (GVP-Ö) erstellte Studie hat bis 2015 eine Zunahme der gesamten Personenverkehrsleistung um 63% und des Urlaubs- und Freizeitverkehrs um gar 96% - das entspricht nahezu einer Verdopplung - prognostiziert.

Österreich hat sich, wie alle Staaten der Europäischen Union, völkerrechtlich verpflichtet, entsprechend dem Kyotoziel die Treibhausgasemissionen zu vermindern. Die gegenwärtige Entwicklung im Verkehr läuft diesem aber zuwider: Seit dem Jahr 1990 sind die CO₂ – Emissionen des Verkehrs nach Untersuchungen des Umweltbundesamtes um mehr als 80% gestiegen, bei weiter steigender Tendenz. Ohne den internationalen Luftverkehr verursacht der Verkehr in Österreich bereits über 25% der Treibhausgasemissionen.

Der Konferenz „Umweltfreundlich Reisen in Europa“ kommt aus Sicht des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie, als zentrale Stelle für die österreichische Verkehrspolitik hohe Bedeutung zu. Forschung und Entwicklung leisten im Bereich innovativer und umweltgerechter Verkehrstechnologien einen wichtigen Beitrag zur umweltverträglichen Gestaltung des Urlaubsverkehrs.

Der Einsatz schadstoffarmer oder alternativ betriebene Kraftfahrzeuge sorgen für eine umweltgerechte Mobilität, Ebenso innovative Bahntechnologien, die eine bequeme und sichere Anreise zu den Urlaubsdestinationen ermöglichen, sowie kundenfreundlich Lösungen durch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien für intermodale Fahrplanauskünfte zur Sicherung von Umsteigeanschlüssen. All diese Entwicklungen der

Verkehrstechnologien im Automotive-, Verkehrstelematik- und Bahnbereich sind Gegenstand der Technologieförderprogramme des BMVIT.

Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verlagerung des wachsenden Verkehrs auf umweltverträgliche Verkehrsträger und Verkehrsmittel wie die Bahn, sowohl im Personen- wie auch im Güterverkehr.

Der der Konferenz „Umweltverträglich Reisen in Europa“ vorangegangene Wettbewerb mit 85 von Tourismusregionen und –unternehmen eingereichten Projekten, brachte 16 Preisträger hervor. „Die Ergebnisse zeigen, dass es in der Praxis möglich ist, den aktuellen, ökologisch nicht nachhaltigen Trends erfolgreich gegenzusteuern. Die Konferenz zeichnet sich dadurch aus, dass nicht nur über Probleme des Freizeit- und Touristikverkehr diskutiert wird und wie die Zukunft dieses wachsenden Verkehrssektors aussehen könnte. Wir sind in der Lage, bereits konkrete, großteils in die Praxis umgesetzte, vorbildliche Lösungen zu präsentieren“, zeigte sich Vizekanzler Gorbach erfreut.

Rückfragehinweis:

Martin Standl

Pressesprecher des Vizekanzlers

Minoritenplatz 3

A-1014 Wien

Tel: +43-1 53115-2164

Fax: +43-1 53115-2133

E-Mail: Martin.Standl@bmvit.gv.at